

organisiert durch:



DEUTSCH-JAPANISCHES AUSTAUSCHPROGRAMM FÜR JUNGE EHRENAMTLICHE 2017

A U S S C H R E I B U N G



Du bist zwischen 18 und 26 Jahre alt, engagierst dich bei der Freiwilligen Feuerwehr, in deiner Gemeinde, im Sportverein oder bei den Pfadfindern? Du bist im Jugendparlament oder Jugendclub aktiv, beteiligst dich an Umweltprojekten oder engagierst dich anderweitig ehrenamtlich insbesondere in der Jugendarbeit und hast Interesse, **Japan und junge japanische Gleichgesinnte** kennen zu lernen? **Dann bewirb dich!**

Das Deutsch-Japanische Austauschprogramm für junge Ehrenamtliche 2017 mit dem Thema: „**Gesellschaftliche**

Partizipation junger Menschen“ bietet dir die Möglichkeit, an einem zweiwöchigen Besuchsprogramm **in Japan** teilzunehmen. Du wirst insbesondere die Situation der Jugendarbeit und Bildung sowie das Alltagsleben in Japan über Besuche von Jugendeinrichtungen, Fachvorträge, Diskussionsrunden mit jungen Ehrenamtlichen sowie ein Gastfamilienwochenende kennenlernen. Ausgewählte Besichtigungen historischer und kultureller Einrichtungen geben einen Einblick in die spannende japanische Kultur.

Bei diesem Programm lernst du interessierte, engagierte junge Japaner*innen kennen und knüpfst ganz besondere, möglicherweise langjährige Kontakte. Das Deutsch-Japanische Wochenendseminar in Tôkyô ist eine dieser Möglichkeiten, Kontakte zu japanischen Ehrenamtlichen zu knüpfen und über Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Länder zu diskutieren. Bei einem **Gegenbesuch** in Deutschland werden den Ehrenamtlichen der japanischen Delegation, die du auf deiner Japanreise kennengelernt hast, Einblicke in die deutsche Jugendarbeit und Lebensweise gegeben. Das **Deutsch-Japanische Wochenendseminar** in Fürstenberg/Havel ermöglicht dir durch moderierte Diskussionen eine intensive Auseinandersetzung über gesellschaftliche und individuelle Verantwortung aus der jeweils anderen Perspektive. Eine Teilnahme an diesem Seminar wird im Sinne des inhaltlichen Konzepts des Austauschprogramms für sinnvoll erachtet.

Vor der Abreise wird es ein (obligatorisches) **Vorbereitungsseminar** in Berlin geben, auf dem dir erste Kenntnisse über das Land und die Menschen vermittelt werden und du deine Mitreisenden und deren Engagement kennenlernen wirst.

Sowohl in Japan als auch in Deutschland werden alle offiziellen Programmteile gedolmetscht (Japanisch-Deutsch). Aufgrund der Erfahrungen vergangener Jahre weisen wir darauf hin, dass du als Teilnehmer*in des Austauschprogramms keine Probleme mit regionalen Speisen (beispielsweise Fleischgerichte, roher Fisch, Fischbrühe, Algen etc.) haben solltest, da wir auf individuelle Essgewohnheiten und Wünsche aus organisatorischen Gründen wenig Rücksicht nehmen können. Zudem solltest du dir über den Gruppencharakter der Reise und das damit übliche verbundene Zurückstellen persönlicher Wünsche und Befindlichkeiten bewusst sein.

Die **Eigenbeteiligung** (inklusive Flug) beträgt 600 Euro. Für Gastgeschenke sollten bis zu 100 Euro eingeplant werden. Von den Fahrtkosten werden ausschließlich jene zum Vorbereitungsseminar in Berlin anteilig erstattet.

Auf deutscher Seite finanziert den Austausch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)**, auf japanischer Seite das **Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT)**.

Für Koordination und Durchführung des Programms ist auf deutscher Seite das **Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB)** in Zusammenarbeit mit dem **Kinder- und Jugendring Sachsen e. V. (KJRS)** in Dresden, auf japanischer Seite ein

landesweiter Träger der Jugendarbeit verantwortlich. Dieses Austauschprogramm beruht auf einer gemeinsamen Erklärung zwischen Japan und Deutschland vom Juni 1997 zur Intensivierung des Deutsch-Japanischen Jugend- und Personenaustausches.

Ehemalige Teilnehmer*innen berichten von unvergesslichen Erlebnissen und Erkenntnissen durch beiderseitige Neugier.

Reisetagebücher und weitere Informationen findest du unter:

<http://jdz.de/austauschprogramme/ehrenamtl/>

1. Austauschkandidat*in

- übt eine offiziell bestätigte aktuelle ehrenamtliche Tätigkeit insbesondere in der Jugendarbeit in Deutschland aus
- ist zwischen 18 und 26 Jahren alt
- verfügt über Englischkenntnisse (Grundkenntnisse)
- hat keine Probleme mit nahezu täglichen fisch- oder fleischlastigen und anderen regionaltypischen Speisen
- ist teamfähig und hat keine Probleme mit organisierten Gruppenreisen (private Prioritäten und Wünsche werden nicht berücksichtigt)
- ist in guter physischer und psychischer Verfassung

2. Termine

- 7. bis 9. Juli 2017: Vorbereitungsseminar vor Abreise in Berlin (obligatorisch)
- 22. August (Ankunft Tôkyô 23. August) bis 5. September 2017: Besuchsprogramm in Japan
- 15. bis 17. September 2017: D-J Wochenendseminar mit der japanischen Delegation in Fürstenberg/Havel (optional)

3. Kosten und Leistungen

Die Teilnehmenden tragen eine **Eigenbeteiligung von 600,00 Euro** ergänzend zur Förderung durch das deutsche BMFSFJ (KJP) und das japanische MEXT. Unter Einbeziehung dieses Betrages erstrecken sich die Leistungen im Rahmen dieses Programms auf:

- Unterkunft in Mehrbettzimmern, Verpflegung und falls erforderlich anteilige Fahrtkostenerstattung für das Vorbereitungsseminar in Berlin
- Hin- und Rückflug (Economy Class) nach Japan
- Reisekosten innerhalb Japans (inkl. Flüge, Bus-/Bahnfahrten im Rahmen des offiziellen Programms)
- Unterkunft in Mehrbettzimmern und Verpflegung während der Dauer des Programms (nach japanischem Standard)
- bei Bedarf: Reisekranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Aufenthalt in Japan
- Unterkunft in Mehrbettzimmern und Verpflegung für das Wochenendseminar in Fürstenberg/Havel (keine Fahrtkostenerstattung)

4. Verpflichtungen

Der/die Teilnehmer*in verpflichtet sich zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen (S.3).

5. Bewerbungsunterlagen (unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt)

– Achtung: Bitte keine aufwendigen Bewerbungsmappen! –

- Bewerbungsformular (vollständig ausgefüllt, mit Foto)
- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis der aktuellen ehrenamtlichen Tätigkeit durch Verband/Verein/Organisation (mit detaillierten Angaben zu Art, Umfang, Dauer: seit wann, wie oft und welche Tätigkeit, mit rechtsverbindlicher Unterschrift)
- schriftliche Freistellung des Arbeitgebers/der Einsatzstelle oder betreuenden Dozenten der Hochschule oder Schule für den Zeitraum der Programmteilnahme (alle relevanten Termine)

für Bewerbungen aus Sachsen und Umgebung:

Kinder- und Jugendring Sachsen e. V.

Frau Trumpold

Tzschimmerstraße 17, 01309 Dresden

Tel: (0351) 31679-0,

Fax: (0351) 31679-27

e-Mail: w.trumpold@kjrs.de

für alle anderen Bewerbungen:

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

Frau Miura · Frau Makino

Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Tel: (030) 83907-193/194,

Fax: (030) 83907-220

e-Mail: nmiura@jdz.de · hmakino@jdz.de

⇒ ⇒ ⇒ NEUER Bewerbungsschluss (Eingang): 11. Juni 2017 ⇐ ⇐ ⇐
(Benachrichtigung aller Bewerber*innen: spätestens Mitte Juni 2017)

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Das in der Ausschreibung bezeichnete Programm wird vom Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durchgeführt. Es wird als Maßnahme der Internationalen Jugendarbeit aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes gefördert.
Die nachstehenden Teilnahmebedingungen wurden im Einvernehmen mit dem BMFSFJ erstellt und sind für alle Teilnehmenden verbindlich. Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen kann der/die Teilnehmende oder zur Rückzahlung des ihr/ihm für dieses Programm aus öffentlichen Mitteln gewährten Förderungsbetrages herangezogen werden.
2. Die mit der Anmeldebestätigung gegebene Zusage zur Teilnahme an dem Programm wird erst dann rechtsgültig, wenn der Teilnahmebeitrag fristgerecht überwiesen worden ist.
Bei Rücktritt von der Teilnahme innerhalb von 4 Wochen vor Programmbeginn können bis zu 50 v. H. des Teilnahmebeitrages zur Deckung der durch den Rücktritt entstandenen Kosten einbehalten werden. Ferner können Stornokosten in Rechnung gestellt werden, wenn Teilnehmende einzelne, verbindlich angemeldete Programmteile nicht wahrnehmen.
3. Mit ihrer/seiner durch Unterschrift auf dem Bewerbungsformular erklärten Anerkennung der Teilnahmebedingungen verpflichtet sich der/die Teilnehmende zu folgendem:
 - Erbringung des Eigenanteils von 600,00 Euro (sog. Teilnahmebeitrag, zahlbar bis spätestens 1. Juli 2017) zzgl. bis zu 100,00 Euro für Geschenke an die japanischen Gastgeber. Des Weiteren können vor Ort Kosten für persönliche Ausgaben (Telefongebühren, Freizeitaktivitäten etc.) hinzukommen.
 - rechtzeitiges Einreichen eines Urlaub- und/oder Freistellungsantrags für den Zeitraum der Programmteilnahme (für alle relevanten Termine)
 - Vollzeitliche Teilnahme an allen Programmpunkten (inkl. Vorbereitungsseminar vor Abreise, gemeinsame Hin- und Rückreise sowie Gastfamilienwochenende, Reflexionsrunden in Japan; bei Anmeldung: Wochenendseminar mit der japanischen Delegation im September 2017)
 - aktive Mitarbeit im Programm und Übernahme von delegationsinternen Aufgaben (inkl. Vor- und Nachbereitung)
 - Verfassen eines Auswertungsberichtes über die Programmteilnahme spätestens bis zum 15. Oktober 2017 (unter Berücksichtigung folgender Punkte: Jahresthema, Vorbereitungs- und Einführungsseminar, Vorträge, Besuche bei Institutionen, Wochenendseminar in Tokyo, Gastfamilienwochenende, Besichtigungs- und Kulturprogramm, Betreuung in Deutschland und Japan durch Veranstalter, Dolmetscher*innen, Reflexionsrunden, Gruppendynamik innerhalb der Delegation, Delegationsleitung, Auswirkung der Erfahrungen auf die eigene ehrenamtliche Tätigkeit und persönlicher Ausblick, bei Teilnahme auch Wochenendseminar September 2017)
 - für Teilnehmende aus Sachsen und Umgebung (aus einem Umkreis von ca. 150 km bzw. ca. 90 Autominuten von Dresden entfernt): Bereitschaft, als Gastfamilie für die japanische Delegation zur Verfügung zu stehen (22.-24. September 2017)
 - persönliche Interessen zugunsten der Gruppe zurückzustellen.
4. Allgemeines:
Eine gute Gesundheit und stabile psychische Verfassung wird vorausgesetzt. Sollte eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer die physischen und psychischen Voraussetzungen nicht erfüllen, kann er/sie von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Ggf. entstehende Rückreisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmerin oder des Teilnehmers.
Bedingt durch die Begegnung mit einer anderen Kultur, durch ungewohntes Klima und ungewohnte Verpflegung und auch durch das ständige Zusammenleben in einer großen Gruppe mit unterschiedlichen Menschen können die ohnehin sehr anstrengenden Fachprogramme im Ausland eine ungewöhnliche physische und psychische Belastung bedeuten. Jede/r Teilnehmende sollte darauf vorbereitet sein.
Die Dichte des Fachprogramms erlaubt kaum Zeit für Privates, so dass persönliche Interessen aus Zeitmangel nicht wahrgenommen werden können.
Teilnehmende sollten keine Probleme mit regionalen Speisen (beispielsweise Fleischgerichte, roher Fisch, Fischbrühe, Algen etc.) haben, da auf individuelle Essgewohnheiten und Wünsche aus organisatorischen Gründen wenig Rücksicht genommen werden kann.

Gefördert vom:

